

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 19. Sitzung des Projektbeirates, 13.05.2019

Tagungsort: Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19

Teilnehmer: Christian Böker, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Tobias Linke, Volker Lück, Hermann Luttmann, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Tobias Schütte, Klaus-Dieter Streit, Kurt Wiedenhoff; sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit kann erst um 18.45 festgestellt werden.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 18 des Projektbeirates

Es wird nachgefragt bezüglich der in der letzten Sitzung mit Herrn Jäcker-Cüppers geführten Gespräche. Die Beurteilungen von Herrn Jäcker-Cüppers stehen noch aus.

Das Protokoll 18 wird nach Feststellung der Beschlussfähigkeit einstimmig genehmigt.

3. Szenarien/Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg–Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege

Die Sprecher des Projektbeirates tragen den aktuellen Stand zum Verfahren „Szenarien/Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg–Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege“ vor. Der Projektbeirat ist insgesamt mit dem Verfahrensablauf unzufrieden. Es entsteht der Eindruck, dass die DB sich unnötig auf eine spezielle Variante der Dreigleisigkeit festlegt und das Ziel – eine kapazitiv und finanziell tragfähige Lösung für die Dreigleisigkeit zu entwickeln – nicht intensiv verfolgt. Vielmehr entsteht der Eindruck, dass ein Schwerpunkt drauf liegt zu zeigen, was nicht geht und dass drei Gleise nicht leistungsfähig genug seien.

Deshalb hat der Projektbeirat am 6. Mai ein Schreiben an die DB gesendet und den Unmut zum derzeitigen Stand des Prozesses zum Ausdruck gebracht. Das Schreiben wurde zur Kenntnis u.a. auch an die MdBs aus dem Alpha-E-Gebiet, Minister Althusmann und parl. Staatssekretär Ferlemann gesendet. Eine Antwort seitens der DB ist bis zum heutigen Tage nicht eingegangen. Das Schreiben soll zusätzlich auch dem Moderator des Prozesses zur Verfügung gestellt werden.

Die Anwesenden diskutieren ausführlich über den jetzigen Stand des Prozesses und das weitere Vorgehen des Projektbeirates, zumal die DB am 21. Mai 2019 zum nächsten Treffen in Hannover eingeladen hat.

Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich dafür aus, an dem Treffen mit der DB am 21. Mai teilzunehmen, auch wenn der Prozess in anderer Art und Weise fortgeführt werden muss als bisher. Sollte bis dahin keine schriftliche Antwort der DB auf das Schreiben des Projektbeirates eingegangen sein, muss diese eingefordert werden. Die Sprecher des Projektbeirates werden in jedem Fall zu Beginn des Termins eine Erklärung abgeben, in der sie auf das Schreiben eingehen, die Position des Projektbeirates deutlich machen und die DB zu einer Veränderung im Prozess auffordern. Es soll eine Pressemeldung vorbereitet werden, die ggf. – je nach Ausgang des Termins – im Anschluss an die Öffentlichkeit gegeben wird.

Die DB hat den 2. Juli 2019 für ein weiteres Treffen zur Dreigleisigkeit angesetzt. Bis dahin hat der Termin des Projektbeirates mit den MdBs in Berlin stattgefunden, so dass dieser für die politische Arbeit bezüglich der Dreigleisigkeit genutzt werden kann.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 19. Sitzung des Projektbeirates, 13.05.2019

4. Runde Tische Hannover-Ost, Hannover-West und Nienburg: aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen

Ein Mitglied des Projektbeirates berichtet zu Hannover-West:

Der erste Runde Tisch hat mit einer insgesamt konstruktiven, positiven Stimmung stattgefunden. Da in diesem Teilabschnitt des Projektes wenig Eingriffe erfolgen, ist die Gesamtsituation eher unkritisch. Der Betrachtungsraum endet für die DB in Wunstorf. Vertreter aus Seelze (Zu- und Ablaufstrecke) haben dennoch am Runden Tisch teilgenommen. Der Projektbeirat ist der Überzeugung, dass immer auch die Zu- und Ablaufstrecken mit betrachtet werden müssen. Die Region Hannover hatte trotz Einladung nicht teilgenommen, hat jetzt aber ihre Teilnahme an den weiteren Terminen in Aussicht gestellt. Seitens der DB sind Blockverdichtungen und im Hauptbahnhof Neustadt ein Überholgleis von etwa 1.000 Metern Länge geplant.

Im SPNV ist Neustadt derzeit nicht im 30-Minuten-Takt an Hannover angeschlossen. Diese Situation ist aus Sicht von Neustadt unbefriedigend. Laut DB müssen entsprechende Bestellungen seitens der Landesnahverkehrsgesellschaft vorliegen, um Änderungen zu erwirken, wobei auf der Strecke bereits die Kapazitätsgrenze erreicht sei.

Der Projektbeirat schlägt vor, die Landesnahverkehrsgesellschaft zu einem der nächsten Treffen explizit zu dieser Thematik einzuladen.

Ein Mitglied des Projektbeirates berichtet zu Nienburg:

Der Termin diente in erster Linie zum Kennenlernen der Projektbeteiligten in diesem Abschnitt. Die Verwaltungen bis Nienburg waren vertreten. Der Projektbeirat wurde vorgestellt und auf die Bedingungen der Region – insbesondere Lärmschutz – wurde hingewiesen. Seitens der DB sind in diesem Abschnitt Blockverdichtungen geplant.

Die Kommunen interessieren sich für die aktuellen Zugzahlen, die die DB jedoch nicht nennen wollte. Verbesserungen im SPNV (Vertaktung) werden gewünscht. In Nienburg gibt es Bestrebungen hinsichtlich einer Art Umfahrung im Zuge des Neubaus der B215. Die Bahnstrecke könnte ggf. parallel dazu umgelegt werden.

Ein Mitglied des Projektbeirates berichtet zu Hannover-Ost:

Auf dem ersten Runden Tisch wurde seitens der DB zum Projektraum ausgeführt. Die Verkehrsprognose 2030 (deren Zahlen nicht öffentlich und somit dem Projektbeirat nicht bekannt sind) führt offenbar dazu, dass es im Abschnitt Celle-Lehrte (Burgdorf und Lehrte sind betroffen) keine Blockverdichtungen etc. geben wird und laut Verständnis der DB dieser Abschnitt dann nicht mehr zum Projekt gehören und nicht in den Genuss der Bedingungen der Region kommen würde. Der Projektbeirat hat jedoch keinen Zweifel daran, dass der Abschnitt Celle-Lehrte selbstverständlich nach wie vor zum Alpha-E gehört und einbezogen werden muss in die Planungen.

In der Region gibt es große Sorge, dass tatsächlich viel mehr Züge auf der Strecke gefahren werden als bisher geplant sind.

Der Projektbeirat hat sich hinsichtlich aktueller Zugzahlen an die DB Netze in Hannover gewandt. Sobald von dort Zahlen vorliegen, werden diese den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

5. Rotenburg-Verden: aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen

Der Projektbeirat hatte bei der DB nachgefragt, wann die Kosten zu der Planungsvariante nach BdR mitgeteilt werden. Die DB hat in ihrem Antwortschreiben darauf verwiesen, dass bilaterale

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 19. Sitzung des Projektbeirates, 13.05.2019

Gespräche mit den Kommunen vor Ort stattfinden und der weitere Prozess ab Anfang Juli beginnt. Die DB plant noch in diesem Jahr die parlamentarische Befassung einzureichen.

Betroffene Kommunen und Projektbeirat sollten sich positionieren und auf einheitliche Forderungen verständigen, sobald die Kosten seitens der DB ermittelt und zur Verfügung gestellt wurden. Der Projektbeirat hat die Bedingungen der Region zu verteidigen, jedoch nicht gegen die Region.

Es soll ein Treffen der Anrainer-Kommunen mit der AG Strategie terminiert werden. Anschließend soll in der nächsten Sitzung des Projektbeirates am 2. September 2019 über das weitere Vorgehen beschlossen werden.

6. Amerika-Ost: aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen

Ein Mitglied des Projektbeirates berichtet vom letzten Runden Tisch:

Anfänglich wurde intensiv über Zugzahlen gesprochen (Bezugsfall, Planzahl, Zielnetz). Die DB teilte mit, dass sie in ihrer Planung mit den Zielnetz-Zahlen rechnet.

Brisant ist die Thematik der höhengleichen Bahnübergänge, insbesondere am Standort Wieren. Es stehen Schrankenschließzeiten von bis zu 45 Minuten im Raum, die auch eine Problematik für den Rettungsdienst mit sich bringen können. Der Landkreis Uelzen steht dazu im Kontakt mit dem Land Niedersachsen. Der PB empfiehlt, sich dahingehend auch auf die BdR (konkret: keine Zerschneidungswirkung für die Region) zu berufen. Für die betroffenen Bahnübergänge wurde durchgesetzt, dass als Initialmaßnahme kleine Gesprächsrunden mit der DB direkt vor Ort durchgeführt werden.

Das Kostendelta zwischen einer gesetzlichen Variante und einer Variante nach BdR wird ermittelt, auch wenn die DB die Strecke nicht zugehörig zum Alpha-E sieht.

7. Austausch mit Bundestagsabgeordneten: Termin in Berlin am 26.6.2019

Der PB hat eine save the date Ankündigung per E-Mail an alle MdB aus dem Alpha-E-Gebiet sowie an die Mitglieder des Verkehrs- und des Haushaltsausschusses und die Vorsitzenden der AG Lärm im Bundestag gesendet.

Die schriftliche Einladung mit Tagesordnung wird in der nächsten Sitzung der AG Strategie festgelegt und Ende Mai versendet.

8. Verschiedenes

Der Projektbeirat hat ein Schreiben an Bauminister Lies verschickt bezüglich der Finanzierung einer städtebaulichen Begleitplanung. Die Antwort steht noch aus.

Die ursprünglich für die heutige Sitzung vorgesehene TOP zum Knoten Hamburg wurde aufgrund wichtiger aktueller Themen auf eine der nächsten Sitzungen des Projektbeirates verlagert.

Bohlsen, 3. Juni 2019

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch